

Rhod. *Quint.Per.* 1–3

Griechisch-lateinische Periochen zu den letzten drei Büchern (12-14) der *Posthomerica* von Quintus von Smyrna (Fassung 1577)

Hauptverantwortlicher Editor: Stefan Weise

Einleitung

Der Text beruht auf dem Druck von 1577 (im kritischen Apparat Q). Ergänzend wurden die späteren Bearbeitungen in den vollständigen Ausgaben der *Ilias parva* von 1588 (im Apparat L) und 1604 (im Apparat H) herangezogen.

Im Gegensatz zu den späteren Ausgaben weist die 1577er Ausgabe mit Ausnahme von Rhod. *Quint.Per.* 1,43 keinerlei gliedernde Einrückungen oder Marginalien auf.

Der Text ist in den späteren Ausgaben noch einmal einer gründlichen Revision unterzogen worden. Soweit diese Änderungen Versergänzungen oder Wortersetzungen betreffen, sind diese nur im Apparat verzeichnet worden. Richtige orthographische Korrekturen dagegen sind auch für den Text der Frühfassung berücksichtigt worden.

Ein bemerkenswerter Sonderfall betrifft Rhod. *Quint.Per.* 2,44, wo offensichtlich ein später korrigiertes Versehen des Autors vorliegt (falls man den Text nicht mit Gärtner zu *χεροί πεσείν* emendiert). Daher wurden an dieser Stelle im Text *cruces* gesetzt.

Zusammen mit der Widmungsvorrede an Bischof Eberhard von Holle (Rhod. *Quint.praef.*) begleiten die drei griechisch-lateinischen Periochen die von Rhodoman erstellte Ausgabe der drei letzten Bücher von Quintus' *Posthomerica* (Q.S. 12-14), welche den Bau des "trojanischen" Pferdes (Q.S. 12), die Zerstörung Trojas (Q.S. 13) und die Heimkehr der Griechen (Q.S. 14) zum Thema haben. Schon bei Quintus sind diese Bücher durch ein poetologisches Binnenproöm abgesetzt, in dem der Dichter kurz über sich und sein Werk spricht. Dem Titelblatt ist zu entnehmen, dass die Arbeit bis in Rhodomans Ilfelder Zeit zurückreicht. Später gehen diese drei Periochen in Rhodomans *Ilias parva* (1588/1604) auf, welche Periochen zu allen Büchern von Homers *Ilias* und Quintus' *Posthomerica* umfasst.

Rhodoman hat die frühere Fassung dafür noch einmal bearbeitet. So entfällt bspw. der Epilog am Ende der Perioche zum 12. Quintusbuch und es werden dafür mehrere Verse im übrigen Text ergänzt. Weiterhin nimmt Rhodoman sprachliche und inhaltliche Verbesserungen vor.

Systematisierung

<i>Gedicht Nr. 1</i>	
Sprache/Versmaß	Griechisch, Hexameter (hex) Latein, Hexameter (hex)
Verse (gesamt)	46
<i>Gedicht Nr. 2</i>	
Sprache/Versmaß	Griechisch, Hexameter (hex) Latein, Hexameter (hex)
Verse (gesamt)	47
<i>Gedicht Nr. 3</i>	
Sprache/Versmaß	Griechisch, Hexameter (hex) Latein, Hexameter (hex)
Verse (gesamt)	51
Werkgruppe	Hauptwerk
Gattungszuordnung	Paratext zu antiken Texten (Hypotheseis o.ä.)
Gattungszuordnung (Rh.)	Perioche/Argumentum
Schaffensphase	Lüneburger Periode

Überlieferung (Druck)

Titel	Κοῖντου τοῦ Σμυρναίου Ἰλίου ἀλώσεως βιβλίω δύο, Νόστων βιβλίον ἕν, id est Cointi Smyrnaei popularis Homeri, poetae vetustissimi et suavissimi, Ilii excidii libri duo, Reditus Graecorum capta Troia liber unus, expositi olim in schola Ilfeldensi et editi nunc studio, industriae et labore Laurentii Rhodomanni Cherusci
Autor	Rhodoman, Lorenz
Titel (überg.)	Aurei operis pars altera [...]
Autor (überg.)	Neander, Michael
Ort / Drucker / Jahr	Leipzig · Steinmann, Hans · 1577
Entstehung (Text) nachgew.	1573 (laut Subskript des Widmungsgedichtes Quint.praef.)
Seitenabschnitt(e)	18–21, 56–59, 94–97
VD 16	N 394
Wichtige Standorte	BSB München · 4 A.gr.c. 20 a-1/2
Weitere Ausg./Aufl.	Hanau 1604 (VD 17 3:004717X); Leipzig 1588 (VD 16 R 2088)
Literatur	WEISE 2019, 51

**ΠΕΡΙΟΧΗ ΤΟΥ ΠΡΩΤΟΥ ΤΩΝ
Κοίντου Σμυρναίου βιβλίων τῆς
Ἰλίου ἀλώσεως**

Κάλχας, ὃς Δαναοῖσι θεοπρόπος ἔπλετο μάντις
καὶ σφίσι εὐ βούλευε θεήλατα σήματ' ἐνίψας,
ἡγεμόνων ποίησεν ὀμήγηριν, εὐτε πέφαντο
οὐδὲν ἀλωφήτου πολέμου τέλος ἀντὶ Τροίης.
5 τοῖσι δ' ὄγ' ἀγρομένοισι μετέννεπεν εὐφρονη θυμῶ,
Ἴλιον ὡς οὐ πρηκτὸν ὑπαὶ χεῖρεσσι δαμάζειν,
ἀλλὰ δόλω χρέος ἦε θεόκτιτα τεῖχε' ἀλῶναι.
τοῦτο γάρ οἱωνῶ τεκμήρατο. τούνεκα μήτιν
εὐρέμεν ἠνώγει, ἧ σφιν γλυκὺ τέκμαρ ἀνύσση.
10 αὐτίκα δ' ἐν μέσοισι βουλήν ὑπέθηκεν Ὀδυσσεὺς
δοῦρασιν ἀρμόζειν ξεστοῖς περιμήκετον ἵππον,
ὃς κεύθη λαγόνεσσι ἀταρβέας εἰς λόχον ἄνδρας.
τοῦ δὲ Νεοπτόλεμος κατεναντίον ἔκφ[ρ]ατο μῦθον,
ὡς πόνος, ὡς ἀρετὴ μάλ' ἀριστήεσσι ἔοικεν,
15 ἀλλὰ δόλος καὶ τάρβος ἀνάγκισι. τῷ καλὸν εἶναι
ἀκαμάτοις χεῖρεσσι ἐλεῖν Πριαμῆιον ἄστυ.
τῷ δ' ἔτε(ρο)φρονέοντι τεράσασιν ἐν φόβον ὤρσε
Ζεὺς κοτέων ἀρίδηλα κατ' αἰθέρος. αὐτὰρ Ἐπειὸς
δοῦριον ἵππον ἔτευξεν, ἐπεὶ φρεσὶν ἔμβαλε τέχνην
20 Παλλάς εὐφρονέουσα μόθω κάμνουσιν Ἀχαιοῖς.
αὐτὰρ ἐπεὶ τετέλεστο πελώριον ἔργον Ἀθήνης,
υἱὸς Λαέρτεω θρασυμήχανος ὤρσεν ἑταίρους
ἔμβαίνειν εἰς ἵππον, ὅσων μέγα θάρσος ὀρώρει.
τοὺς δ' ἄλλους Τενέδοιο πρὸς ἧόνας ἀμιγα πάντας
25 χωρήσαι νήεσσι ὁμῶς Ἀγαμέμνονι δίω
Νέστορι τ' ἀρχέουσαι· μόνον δ' ἐγκύμονος ἵππου
ἄγχι μένειν Σίνωνα δολοφρονέοντα κέλευεν,
ὃς ψευδῶς ἐνέπησι μακρὸν προφυγόντας Ἄρηα
τόνδ' ἵππον λιπέειν Τριτωνίδι δῶρον Ἀχαιούς
30 εἶνεκα Δαρδανιδῶν κεχολωμένην, εἴ μιν ἔς ἄστυ
ἀφραδέοντες ἄγωνισιν ὑποπλήθοντα μαχητῶν,
οἳ νύκτωρ ἐκβάντες ἔλονται κύδιμον ἄστυ,
ἄλλοι δ' ἐκ Τενέδου γνωστόν κατὰ σῆμα νέωνται.
καὶ τὰ μὲν ὡς ἐτέτυκτο. δόλω μὲν Τρώας ἔθελγε
35 Σίνων εἰρύσαι θανατηφόρον εἰς πόλιν ἵππον.
Λαοκόων μὲν ἔργεν ἐτώσια, φαίνει δὲ πῆμα
Κασσάνδρη κενόμαντις ὀμοῦ κρυεροῖς τεράεσσιν·
ἀλλὰ θεὸς σφιν ἄμερσε νόον θράσος αἰνὸν ἀέξων
οὐκ ἀλέγειν ἐστῶτος ἐπὶ προθύροισιν ὀλέθρου.
40 εἰ γὰρ ἀλιτραίνουσι θεὸς τεκμαίρετ' οἷζύν,
ἔσθλὸν ὑφείλε πάροιθε νόον καὶ χεῖρον' ἔδωκεν,
ὡς κακὸν οὐκ ἐσορῶντες ἐὸν μόρον ἀμφιχάνωσι.
τοιάδε δωδεκάτη κεῖθει βίβλος ἄλλα τε πολλὰ,
45 ὡς μακάρων ἐνοπήν μενεδήιον εἶνεκ' Ἀχαιῶν
καὶ Τρώων καὶ ἀριθμὸν ἀρίστων ἐνδοθεν ἵππου
τοῖς δ' ἐπι Λαοκόωντος ὀμοῦ τεκέεσσι ὄλεθρον.

**ARGUMENTUM PRIMI
libri Ilii excidii
Cointi Smyrnaei**

Calchas Graiugenum venturi praescius augur
monstrorum interpret, monitis qui castra regebat,
concilium procerum cogit, cum meta laborum
nulla foret longo tentantum Pergama bello.
atque inter medios prudenti pectore fatur:
haud posse Argolicis excindi moenia Troiae
viribus, insidiis potius capienda dolosis.
quod Dii prodigiis iubeant: mox ergo sagaces
intendant technis animos, quarum ultima spes sit.
consilium extemplo Laërtius explicat heros,
mox ut equum multo spaciosum robore texant,
qui tegat insidiis iuvenes fallentibus aptos.
nititur hunc contra fortis sententia Pyrrhi,
quod labor et virtus generosis congruat ausis,
sed metus imbelles et fraus comitentur: honestum
esse igitur manibus Troum prosternere turrets.
sed nimis obstantem signis Deus aethere ab alto
terruit iratum quatiens caput; illico Epeus
struxit equum lignis, animum postquam imbuit arte
eximia Pallas Danaum nova caepta secundans.
machina iam stabat Divae perfecta Minervae,
cum vafer ingenii socios hortatur Ulysses,
ut latus ingrediantur equi, quorum inclyta virtus;
aufugium reliqui simulantes classe vehantur
ad Tenedum Pylii senis et maioris Atridae
auspicio; gravidi sed equi prope viscera solum
Sinonem remanere iubet, qui perfidus astu
mendaci fingat longo certamine fractos
Argivos fugisse et equum stauisse Minervae
infensae propter Troas, si forsitan istum
armatis foetum persuasi in moenia ducant,
qui noctu emissi capiant his fraudibus urbem
et procul ostenso revocent socia agmina signo.
consiliis fortuna favet: namque illicet arte
Troianos Sino trahiturque in moenia pestis.
Laocoon frustra suadet diversa, propinquum
Cassandra exitium canit et portenta videntur.
sed segura mali et fati mens caeca repugnat,
ne curent ipso pendente in limite cladem.
nam si forte Deus sceleratam affligere gentem
destinat, occaecat mentes rabidoque furori
permittit, proprio celerent ut crimine paenas.
haec sunt bissexto Smyrnei condita libro
atque alia, ut divum discordia propter Achaeos
pugnantum et Troas procerumque recensio equino
in ventre et fatum lacrymabile Laocoontis.

Zusammenfassung des ersten von Quintus Smyrnaeus' Büchern von der Eroberung Trojas

Kalchas, welcher den Danaern als wahrsagender Seher diente und sie gut zu beraten pflegte, wenn er die gottgesandten Zeichen verkündete, veranstaltete eine Versammlung der Anführer, als kein Ende des unaufhörlichen Krieges gegen Troja zu sehen war.

- 5 Unter den Versammelten sprach er mit verständigem Sinn, dass es nicht möglich sei, Ilion [Troja] mit händischer Gewalt zu bezwingen, sondern dass es notwendig sei, die gottgegründeten Mauern mit einer List zu erobern. Denn dies schloss er aus dem Vogelzeichen. Daher hieß er sie einen Plan zu finden, der ihnen einen süßen Ausgang (des Krieges) vollenden werde.
- 10 Sofort unterbreitete Odysseus in ihrer Mitte den Rat, mit polierten Balken ein riesiges Pferd zusammenzufügen, welches in seinem Bauch furchtlose Männer für einen Hinterhalt bergen solle. Gegen diesen [Odysseus] aber sprach Neoptolemos die Rede, dass sich Mühe, dass sich Tugend für die Besten besonders gezieme, aber List und Furcht für die Wehrlosen. Daher sei es gut, die Stadt des Priamos mit unermüdlicher Tatkraft zu erobern.
- 15 Da er [Neoptolemos] jedoch anders gesinnt war, erregte Zeus aus Zorn sehr deutlich durch Zeichen vom Himmel in ihm Furcht. Doch Epeios fertigte das hölzerne Pferd, da Pallas [Athene] in seinen Verstand die Kunstfertigkeit aus Wohlwollen gegenüber den sich im Kampf abmühenden Achaiern eingeflößt hatte. Doch nachdem das gewaltige Werk der Athene vollendet war, trieb der kühnplanende Sohn des Laërtes [Odysseus] alle Gefährten an, deren Mut sich mächtig erhob, in das Pferd zu steigen, alle übrigen aber gemeinsam zu den Küsten von Tenedos
- 25 mit den Schiffen zu weichen zusammen mit dem göttlichen Agamemnon und Nestor als Anführern. Nahe beim (männer)schwangeren Pferd hieß er allein den listensinnenden Sinon zu bleiben, um lügnerisch zu künden, dass die Achaier vor dem langen Krieg geflohen seien, dieses Pferd aber als Geschenk für Tritonis [Athene] zurückgelassen hätten, da diese wegen der Dardaner erzürnt sei, in dem Versuch, ob sie [die Troer] vielleicht in ihrem Unverstand es [das Pferd], voller Kämpfer, in die Stadt führten, die nachts aussteigen und die berühmte Stadt erobern sollten, während die anderen aus Tenedos nach einem bekannten Zeichen zurückkehren sollten. Und so geschah es. Mit List versuchte Sinon die Troer zu berücken,
- 35 das todbringende Pferd in die Stadt zu ziehen. Laokoon versuchte sie vergeblich zurückzuhalten und die vergeblich wahrsagende Cassandra zeigte das (künftige) Leid zugleich mit den grausigen Vorzeichen an: Doch Gott raubte ihnen den Verstand, indem er ihre schreckliche Kühnheit mehrte, sich nicht um das vor der Tür stehende Verderben zu kümmern.
- 40 Denn wenn Gott den Frevlern elenden Jammer bestimmt, nimmt er ihnen vorher heimlich den trefflichen Verstand und gibt einen schlechteren, damit sie das Übel nicht sehen und ihrem Tod stumpf entgegenblicken.⁽¹⁾ Solches und vieles andere verbirgt das zwölfte Buch (des Quintus), wie das im Kampf ausharrende Schlachtgeschrei der Götter wegen der Achaier und Troer sowie die Zahl der Besten im Inneren des Pferdes
- 45 und dazu den Untergang des Laokoon mitsamt seinen Kindern.⁽²⁾

Anhang (Gedicht Nr. 1)

Sachanmerkungen

- (1) Zur theologischen Deutung, dass Gott die Frevler mit Verblendung straft, vgl. auch Rhod. *Tro.*²; *Arion* 389f. Im Kontext der Periochen ist dieser deutende Einschub Rhodomans bemerkenswert.
- (2) Dieser nachtragende Epilog mit Nennung der Buchnummer hat sonst kein Äquivalent in den Quintus-Periochen und Rhodomans *Ilias parva*. Ob es sich um eine spätere Ergänzung handelt oder um eine Art Reaktion auf Quintus' poetologisches Binnenproöm in Q.S. 12,306–313, welches den Katalog der Kämpfer im trojanischen Pferd eröffnet, muss offenbleiben (Rhodoman hat Quintus' Binnenproöm gesondert in dem Widmungsgedicht an Eberhard von Holle aufgegriffen; siehe Rhod. *Quint.praef.* 128–137). In den späteren Bearbeitungen der Quintus-Periochen in der *Ilias parva* ist der Epilog weggelassen und die erwähnten Szenen (Götterkampf, Einstieg der Kämpfer ins Pferd und Ermordung der Söhne des Laokoon) durch neue Verse in die Perioche integriert. – Die Formulierung Λαοκώωντος ... ὄλεθρον/*fatum lacrymabile Laocoontis* passt eher zu der Darstellung Vergils, bei dem sowohl Laokoons Kinder als auch er selbst von zwei Schlangen getötet werden. Bei Quintus hingegen sterben eigentlich nur die Kinder, während Laokoon mit Blindheit gestraft ist. In der *Ilias parva*-Fassung wird dies deutlicher von Rhodoman ausformuliert.

Textkritischer Apparat

(Gr.) 1–2 Κάλχας—ἐνίψας] Κάλχας δ' Ἀργείων βουληφόρος ἠδὲ προφήτης LH 34–37 δόλω—τεράεσσιν] μέγαν γὰρ ἐς ἵππων ἔβησαν / κάρτιστοι, λαὸς δ' ἐπενίσαστο γείτονα νῆσον / αὐτῶ σὺν βασιλῆϊ· Σίνων δ' ὑπελείπετο μόνος / ἄγχι δόλου. καὶ Τρῶες ἀολλῆες ἐκπροχύθησαν / ἄστεος οὐλομένοιο καὶ ἀνέρι πίστιν ἔχοντες / κερδαλέω τειχέων διεσείρασαν ἔγκνον ἵππων. / Λαοκῶων μὲν ἔργεν, ἐπεὶ δόλον ἐφράσσατ' εἶναι / ἐκ Δαναῶν, ὄλοοίς δ' ὑπὸ νεύμασι Τριτογενείης / ἀμφότερον γλυκερῆς μὲν ὀμοῦ νοσφίζετ' ὀπωπῆς / καὶ παιδῶν, οὓς θεοπέσειο βρώξαντο δράκοντες. / πῆμα δ' ἄμα στοναχαῖς καὶ ἀτειρέα φάινεν ὀμοκλαῖς / Κασσάνδρη, πάντη δὲ τεράατα λυγρὰ φράνθη. LH 43–46 om. LH 1 ὅς Q 4 τέλος H: τέκος QL 7 ἦε] ἔσκε H 9 ἦ scripsi: ἦ H: ἢ QL 9 σφιν LH: σφιν Q 12 δὲ LH: ὅς Q 13 δὲ H: δε QL 13 ἔκφατο scripsi coll. Q.S. 12,24: ἔκφατο QL: ἔφρασε H 15 τῶ Q 17 τῶδ' Q 17 ἔτεροφρονέοντι scripsi coll. Rhod. *Il.parv.Quint.* 13,31: ἔτεροφρονέοντι QL 19 μόθω κάμνουσιν Ἀχαιοῖς] Διὸς δ' ἀπάνευθεν ἐόντος / ἀθάνατοι μάραντο καταπνίον. οὐδὲ γὰρ αὐτὸς / ἀτρέμα μείνεν Ὀλυμπος ἀγαυῆς εἵνεκα Τροίης. / τῶν δ' ἐνοπήν Θέμις ἔσχε Διὸς τ' ἀνιόντος ὀμοκλή. LH 22 εἰαίρους H: ἐτέρους QL 24 ἦόνας H: ἦόνας QL 26 ἐγκύμονος H: ἐγκύμονος QL 28 ὅς LH: ὅς Q 29 Ἀχαιοῦς H: Ἀχαιοῦς QL 32 οἱ H: οἱ QL 33 Τενέδω H 34 ὡς H: ὡς QL suo more 36 ἐτώσια Q 38 θεός σφιν H: θεός σφιν QL 39 ἐπὶ Gärtner coll. Q.S. 13,20: ἐνὶ Q 43 κεύθει Q 44 ἐνοπήν Q 46 ἐπὶ Q

(Lat.) 1–2 *Calchas—regebat* At Danaum vates, monitis qui castra regebat, H 34–37 *consillii—videntur] consillii eventus adest: fortissima pubes / intrat equum; Tenedo reliquum sese abdidit agmen / cum rectore suo; Sino prope robora solus / restat equi; densique ruunt ad littora apertis / Iliadae portis: quos illicit ille, catenis / iniectis ut equum divisa in moenia ducant. / Laocoon retrahens cives ait esse Pelasgum / insidias. saevo sed Pallados ille repente / numine multatur, privatus lumine utroque / et [fit ed.] natis, quos horrendi rapuere dracones. / lugubri canit exitium Cassandra propinquum / cum fremitu: passim sese omina tristia produnt. H 43–46 om. H 3 *concilium* H: *consilium* Q 6 *excindij* sc. pro *excindi* 12 *fallacibus* H 13 *hunc* H: *hinc* Q 16 *manibus Traum* H: *manius Tubium* Q 20 *caepat]* i.e. *coepta* 21 *tunc love non praesente Dei certamina inibant / discordes. nam Troia etiam commovit Olympum. / sed Themis hanc dirimit litem fremitusque Tonantis. H 34 *consillii* H: *consillii* Q 39 *limine deliberat* Gärtner 42 *poenas* H**

Similienapparat

(Gr.) 6–9 de oratione Calchantis cf. Q.S. 12,8–20 10–12 de oratione Ulixis cf. Q.S. 12,23sq. 28sq. 14–16 de oratione Neoptolemi cf. Q.S. 12,67–72 1sq. de re cf. Q.S. 12,4–6 3sq. ~ Q.S. 12,2sq. (πολέμου δ' οὐ γίνετο τέκμαρ, / δὴ τότ' ἀριστήων ἀγυριν ποιήσατο Καλχῆας) 5 ~ Q.S. 12,7 5 εὐφρονι θυμῶ] = *h.Hom.* 30,14; *Orph. H.* 34,10 12 εἰς λόχον ἄνδρας] ~ Q.S. 12,28 (ἐς λόχον ἄνδρες) 13 κατεναντίον ἔκφατο μῦθον] ~ Q.S. 12,24 (de Ulix: ἀντίον ἐκ. μ.) 17sq. τῶ δ'—αἰθέρας] cf. Q.S. 12,94–99 17 ἔτεροφρονέοντι] verbum pedestre, cf. *Epicur. Sent.Vat.* 17 19 δούριον ἵππον ἔτευξεν] ~ Q.S. 12,110 (τεῦξαι δούριον ἵππον); cf. etiam *A. Av.* 1128 21 τετέλεστο πέλωριον ἔργον] cf. *Pi. P.* 6,41 (πέλωριον ἔργον τελέσσαι); Q.S. 12,147 (de equo: τετέλεστο) 22 θρασυμήχανος] cf. *Pi. O.* 6,67 (de Hercule) 24 Τενέδοιο πρὸς ἦόνας] ~ Q.S. 12,345 (πρὸς ἦόνας Τενέδοιο) 25sq. de Agamemnone et Nestore classem ducentibus cf. Q.S. 12,338sq. 25 Ἀγαμέμνονι δίω] = *Hom. Il.* 2,221 et al. 26 ἐγκύμονος ἵππου] = *Triph.* 200; cf. etiam *E. Tr.* 11 32 κύδιμον ἄστῃ] = Q.S. 4,451; 12,183 35 de re cf. Q.S. 12,433sq. 35 θανατιφόρον] cf. *AP* 11,186,1 (Nicarch.) 36sq. φαίνε—τεράεσσιν] de re cf. Q.S. 12,542sq. 545 37 κενόμαντις] pl. 38sq. de re cf. Q.S. 12,523 39 ἐπὶ προθύροισιν ὄλεθρου] ~ Q.S. 13,20 (οὐδ' ἄρ' ἐφράσσατ' ἐπὶ προθύροισιν Ὀλεθρον); cf. etiam Q.S. 12,543 (ἐν ποσὶ κείμειθ' Ὀλέθρου) 42 ἐόν μόρον ἀμφιχάνωσι] ~ *Opp. H.* 4,229; *Gr.Naz. Carm.* PG 37,974,8 44sq. μακάρων—Τρώων] de re cf. Q.S. 12,157–218 45 ἐνδοθεν ἵππου] = Q.S. 12,264 .272; 14,139 45 ἀριθμὸν ἀρίστων ἔνδοθεν ἵππου] de re cf. Q.S. 12,314–335 46 de morte filiorum Laocoontis cf. Q.S. 12,474–476 46 ὀμοῦ τεκέεσσιν ὄλεθρον] ~ Q.S. 12,495 (τεκέων ἐπὶ ὄλεθρῳ)

(Lat.) 3 *meta laborum]* cf. *Auson.* 14,17,12 *Green (meta laboris)* 5 *prudenti pectore fatur]* ~ *Verg. Aen.* 2,107 (*ficto p. f.*); 10,556; 11,658 (*inimico p. f.*) et al. 6 *moenia Troiaae]* = *Verg. Aen.* 5,811; 9,144 et al. 9 *ultima spes]* cf. *Lucan.* 8,454 (*spes ultima rerum*); *Sil.* 8,667; 17,198 10 *Laertius ... heros]* cf. *Ov. trist.* 5,5,3 (*Laertius egerat heros*); *met.* 13,124;

Stat. Ach. 2,30 **11** *robore texant]* cf. Verg. Aen. 11,326 (*texamus robore navis*) **17** *aethere ab alto]* = Verg. Aen. 7,25 **19** *imbuit arte]* = Prud. c. Symm. 1,86; 2,21 **20** *caepa secundans]* ~ Paul. Pell. euch. 5 (*caepa secundes*) **31** *in moenia ducant]* ~ Verg. Aen. 2,187 (item de equo Troiano: *duci in moenia*) **42** *crimine paenas]* ~ Homer. 38 (Chryses ad Apollinem: *ut luere sub acerbo crimine poenas*) **43** *condita libro]* cf. Phoc. *carm. de Verg.* 8 (*c. libris*); Ps. Prosp. *carm. de prov.* 433 (*c. libris*) **46** *fatum lacrymabile]* ~ Sil. 2,133 (*lacrimabile fatum*); Sidon. *carm.* 5,305

Indexreferenzen

Agamemnon 25
Athene 19, 20, 21, 29
Epeios 18
Gott 38, 40
Kalchas 1
Kassandra 37
Laertes 22
Laokoon 36, 46
Neoptolemos 13
Nestor 25, 26
Odysseus 10, 22
Priamos 16
Quintus Smyrnaeus tit.2, tit.3
Sinon 27, 34, 35
Tenedos 24, 25, 33
Troer/Trojaner 45
Troia tit.3, 4
Zeus 17, 18

Monosyllaba

sit 9

Metrische Daten

Verse (gesamt)	46
Monosyllaba (gr.)	0
Spond. Verse (gr.)	0
Zäsur PH (gr.)	14 (30.4%)
Zäsur KTT (gr.)	32 (69.6%)
Zäsur andere (gr.)	0
Hexameterschema (gr.)	DDDDD 13 (28.3%) DSDDD 7 (15.2%) SDDDD 5 (10.9%) DDDS 5 (10.9%) DSSDD 4 (8.7%) SSDDD 4 (8.7%) DSDSD 3 (6.5%) SDSDD 2 (4.3%) SSDSD 1 (2.2%) DDSD 1 (2.2%) SDDSD 1 (2.2%)
Monosyllaba (lat.)	1
Spond. Verse (lat.)	0
Zäsur PH (lat.)	41 (89.1%)
Zäsur KTT (lat.)	0
Zäsur andere (lat.)	5 (10.9%)
Hexameterschema (lat.)	SSDSD 5 (10.9%) SDDSD 5 (10.9%) DSSDD 5 (10.9%) DDDS 5 (10.9%) SSSSD 5 (10.9%) SSDSD 4 (8.7%) DSSSD 4 (8.7%) DSDSD 4 (8.7%) DSDDD 3 (6.5%) DDSD 2 (4.3%) DDDDD 2 (4.3%) SSDDD 2 (4.3%)

ΠΕΡΙΟΧΗ ΤΟΥ ΔΕΥΤΕΡΟΥ
Κοίντου Σμυρναίου τῆς Ἰλίου
ἀλώσεως

Τρώες οἰόμενοι μὲν ἐς Ἑλλάδα νόστον ἀνύσσαι
ἀντιπάλους, ξυνῆς πολυγηθέα κῶμων ἐορτῆς
ἔντυον. ἀκρήτοις δ' ἀσειφρονες ἀμφὶ κυπέλλοις
ἔκλυσαν ἀγχιμόλοιο κακοῦ φρόβον, εἰσόκεν ὕπνος
5 ὕστατος ἀμφεκάλυψε ποτῶ βεβαρημένον ἄστν.
δὴ τότε πυρσὸν ἔδειξε λιαιομένοισιν Ἀχαιοῖς
ἐν Τενέδω Σίνων, νυχίης γλυκῦ σύμβολον ὀρμῆς.
κλειθρα δ' ἀφραστα χάλασσε θεῶς πολυχανδέος ἵππου
καὶ τόκον αἰχμητῶν μαϊώσατο Θαρσαλέος φῶς .
10 οἱ δ' ἄφαρ εἰς ἐν ἰόντες ἀμήχανα πῆματ' ἔτευξαν
ἀπτολέμοις Τρώεσσι καὶ ἄσπεϊ πάμπαν ἐρήμῳ
ἀλκτῆρων προμάχων τε, καὶ εἰς ἐν ἔμιξαν ἅπαντα
καὶ πυρὶ καὶ θανάτοισιν ἀφειδέα μαϊώωντες,
πάντα φέροντες, ἄγοντες, ἃ τίμια καὶ χαρίεντα.
15 δυσμενέων δ' ἄρ' ἀνακτι λυγρῶ ἐπὶ γήραος οὐδῶ
νηλέα δῶκεν ὄλεθρον Ἀχιλλέος ὄμβριμος υἱός,
ὡς ἴδε καιομένην σφετέρην πῶλον, ὡς ἴδε παῖδας
ὄλλυμένους προπάροισιν ἀμειλίκοισι φρόνοισι
καὶ πάθεν, ὅσ' οὐπῶποτ' ἀναξ πάθεν. υἷα δ' ἔσθλου
20 Ἔκτορος Ἀστυάνακτα βάλον στυγέοντες Ἀχαιοὶ
πύργου ἀπ' ἡερίου καὶ μητέρι δούλιον ἡμαρ
σὺν πολλαῖς Τρωῆσιν ἀγασοτέρησι πέλασσαν.
Κασσάνδρην δ' ἀέκουσαν ἀφείλετο παρθένον αἰδῶ
Αἴας αἰσχρομανῆς ζᾶθεον κατὰ νηὸν Ἀθῆνης
25 καὶ θεὸν αἰνὰ χόλωσ', ἧ οἱ κακὸν ἔμβαλ' ὀπίσσω.
Δηϊφῶβον δ' ἐδάϊξε βαρῦζήλος Μενέλαος
ἐν θαλάμῳ μεθύοντα καὶ ὑπνῶντα κιχήσας,
κευθομένην δ' Ἑλένην εὐρῶν ζηλήμονι θυμῷ
καὶ μάλα περ μεμῶως ἀπερήτυε φοίνιον ὀρμῆν.
30 Κύπρις γάρ μιν ἔθελξεν ἔρωτοτόκοισιν οἴστοις.
ὡς δ' ἄλλοφρονέων ἐπαίερετο λοίγιον ἄσρ,
ἀντιῶν ἀπατηλὸν ἀδελφεὸς ἔσχεθεν οἶμα.
Αἰνείας δ' ἐκόμισσεν ὑπέξ ὄλοοῖο κυδομοῦ
σφὸν πατέρ' ἀδρανέοντα καὶ δὴ νεοθηλέα κοῦρον,
35 ὡς μάλα πόλλ' ἐμόγησεν ὑπὲρ πάτρης καὶ ἐταίρων.
πῦρ δέ μιν οὐκ ἔβλαψε καὶ οὐκ ἔτρωσαν οἴστοι,
οὐς βάλον Ἀργεῖοι κατεναντία. τοὺς δ' ἄρα Κάλχας
μαντοσύνης ἀνέεργε θεόφρονα φῶτα χαλέπτειν.
υἰωνοῖς δ' ἐνέκυρσεν εἰς τότε Θησέος ἔσθλου
40 μήτηρ, ἧ δμωῖς μὲν ἐφέσπετο Τυνδαρεῶνῃ,
ἐξόθ' ὑπεῖρ Ἑλένης κοῦροι Διὸς εἶλον Ἀφύδνας,
οὐ μιν ἀναρπάξας κοῦρην ἀπεθήκατο Θησεύς.
Λαοδίκη δ' ἔρατόν Πριάμου τέκος, ὡς τάχ' ἔμελλε
δυσμενέων ὑπὸ χερσὶν ἴγαεν', χθονὸς εὐχέτο δύναι
45 ζωῆ κοίλα βέρεθρα, πρὶν ἐχθροῖς κύρμα γενέσθαι.
τῇ δ' ἐπένευσε θεός, γαίης δέ μιν ἀμφεκάλυψε
χάσμα δῖοσταμένης, ζωῆ δ' ἴκετ' Ἀΐδος αὐλήν.

ARGUMENTUM SECUN-
DI LIBRI ILII EXCIDI
Cointi Smyrnaei

Persuasi Troës in patria regna Pelasgos
avectos, magno celebrant convivia luxu
et festum commune agitant curasque meraci
immergunt Baccho, donec sopor ultimus urbem
occupat immemorem fati vinoque sepultam.
tunc sociis flammam Tenedo latitantibus effert
proditor, ut captam properent invadere Troiam.
inde capaxis equi furtim claustra abdita laxat
impiger armisonoque levat cava viscera partu.
hi mox extremis coniuncti cladibus hostem
imbellem afficiunt, vacua et grassantur in urbe
pro libitu flammisque et caedibus omnia miscent.
nec cuiquam ferri rabiosa licentia parcit,
caetera cuncta ferunt et agunt, quae cara videntur.
Dardaniumque ducem postremo in limine vitae
Pelidae soboles crudeli funere mactat,
cum prius excisam vidisset funditus urbem
et coram natos indigna morte peremptos,
passus, nemo alius regum quae pertulit unquam.
Hectoriden alto infesti de culmine Graii
praecipitem misere neci: sed Troadas inter
nobilis Andromache servitum est ducta puellas.
Cassandreae sacra compressae in Palladis aede
virgineum invitae decus abstulit improbus Ajax
offenditque deam, quae post scelus ulta nefandum est.
Deiphobum fortis Menelai dextera caedit,
dum iacet in thalamo somnoque meroque gravatus.
post Helenam offendens latebrosa sede latentem,
quamvis commotus graviter, tamen imperat irae.
Cypris enim mites animo inspiraverat ignes.
utque dolum meditans adversum strinxerat ensem,
occurrit ficto fratris pia cura furori.
grandaevum hinc patrem teneraeque aetatis alumnium
transfert Aeneas pius ex hostilibus armis
plurima pro sociis passus patriaeque salute.
cedit flamma viro metuuntque nocere sagittae,
quas Graii dense fundunt; quos parcere tandem
Calchas ipse iubet, dum postera fata resolvit.
hic Thesei genitrix casu duo pignora nati
agnoscit, comes infelix et serva Lacaenae,
ex quo Tyndaridae ceperunt tempore Aphydnas
causa Helenae, raptam natus qui duxerat Aegaei.
Laodice Priami soboles pulcherrima iamiam
hostiles subitura manus se devovet ultro,
ut prius occultet tellus quam se abstrahat hostis.
audii orantem Deus et telluris hiatus
absoptam Ditis vivam transmisit ad arcem.

**ZUSAMMENFASSUNG DES ZWEITEN
(Buches) von Quintus Smyrnaeus von der Eroberung
Ilions [Trojas]**

Da die Troer meinten, dass ihre Feinde die Heimkehr nach Griechenland vollendet hätten, bereiteten sie den freudereichen Umzug eines gemeinsamen Festes vor. Töricht durch die ungemischten (Wein-)Becher spülten sie die Furcht vor dem nahenden Übel fort, bis der allerletzte Schlaf die vom Trunk beschwerte Stadt umfasste.

5 Da also zeigte Sinon den auf Tenedos sich danach sehrenden Achaiern die Fackel, das süße Zeichen des nächtlichen Angriffs. Er öffnete schnell die unsichtbaren Schlösser des vielfassenden Pferdes und der kühne Mann half wie eine Hebamme bei der Geburt der Lanzenkämpfer.⁽³⁾

10 Sogleich traten diese zusammen und taten schreckliches Leid den wehrlosen Troern und der gänzlich von Verteidigern und Vorkämpfern entblößten Stadt; und sie mischten alles in eins, indem sie mit Feuer und Blutvergießen schonungslos wüteten, alles fortrugen und -trieben, was wertvoll und reizvoll war.

15 Dem Herrscher der Feinde [Priamos] bereitete an der betrüblichen Schwelle des Alters der gewaltige Sohn des Achilleus [Neoptolemos] erbarmungsloses Verderben, nachdem er [Priamos] seine Stadt brennen gesehen und seine Kinder vor seinen Augen durch grausamen Mord zugrunde gehen gesehen und erlitten hatte, was kein Herrscher jemals erlitt.⁽⁴⁾ Und den Sohn des edlen Hektor, Astyanax, warfen die Achaier aus Hass

20 von einem luftigen Turm⁽⁵⁾ herab und brachten der Mutter [Andromache] den Tag der Knechtschaft zusammen mit vielen vornehmeren Troerinnen. Der Cassandra aber nahm gegen ihren Willen Aias in schändlichem Wahn die jungfräuliche Scham im hochheiligen Tempel Athenes

25 und erzürnte schrecklich die Göttin, die ihm später ein Übel zufügte.⁽⁶⁾ Den Deiphobos aber tötete Menelaos voll schwerer Eifersucht, nachdem er ihn im Schlafgemach betrunken und schlafend angetroffen hatte.⁽⁷⁾ Als er aber eifersüchtigen Sinnes die sich versteckende Helena fand, hielt er, obwohl er heftig danach trachtete, seinen Mordtrieb zurück.

30 Denn Kypris [Aphrodite] betörte ihn mit Begehren zeugenden Pfeilen. Und als er mit listiger Absicht sein tödliches Schwert (gegen sie) erhob, hemmte sein Bruder, der ihm begegnete, den gespielten Angriff. Aineias aber brachte seinen schwachen Vater

35 und seinen in Jungblüte stehenden Sohn heimlich aus dem verderblichen Kampfgetümmel, wie er überhaupt sehr viel für seine Heimat und seine Gefährten erduldet hatte. Das Feuer schadete ihm nicht und ihn verletzten nicht die Pfeile, welche die Argeier gegen ihn schossen. Denn Kalchas hielt sie mit Weissagungen davon zurück, den gottgesinnten Mann zu verwunden.⁽⁸⁾

40 Damals aber traf auf ihre Enkelkinder⁽⁹⁾ die Mutter des edlen Theseus [Aithra], die der Tyndareostochter [Helena] als Dienerin gefolgt war, seitdem die Dioskuren um Helenas willen Aphidnai erobert hatten, wo Theseus sie [Helena] seit dem Raub im Mädchenalter in Verwahrung hatte.⁽¹⁰⁾ Als Laodike, die liebliche Tochter des Priamos,⁽¹¹⁾ rasch von den Händen der Feinde fortgebracht werden sollte, bat sie, lebendig

45 in die hohlen Abgründe der Erde zu versinken, bevor sie den Feinden zur Beute werde. Und Gott gewährte es ihr, und ein Spalt der auseinandertretenden Erde verschlang sie, und sie erreichte lebendig den Hof des Hades.⁽¹²⁾

Anhang (Gedicht Nr. 2)

Sachanmerkungen

- (3) Die dem Trojanischen Pferd entsteigenden Griechen vergleicht Rhodoman an anderer Stelle mit den aus der Ilfelder Schule unter Neander hervorgehenden gelehrten Schülern. Siehe Rhod. *Biop.* 185 ; *Ilf.Herc.* 281–286; *Hym.Schol.* 594–604; *Dacian.* 41–48. Siehe dazu auch Gärtner 2017, 112–115.
- (4) Zum Tod des Priamos vgl. auch Rhod. *Tro.*² 1399–1401.
- (5) Zum Tod des Astyanax vgl. auch Rhod. *Tro.*² 1396f.
- (6) Zur Vergewaltigung Kassandras vgl. auch Rhod. *Tro.*² 1440–1442.
- (7) Zum Tod des Deiphobos vgl. auch Rhod. *Tro.*² 1397f.
- (8) Zur Flucht des Aineias vgl. anders Rhod. *Tro.*² 1407–1412.
- (9) Demophoon und Akamas.
- (10) Rückblende zum ersten Raub Helenas. Vgl. dazu ausführlich Rhod. *Tro.*² 360–373.
- (11) Zu Laodike als Tochter von Priamos und Hekabe vgl. Rhod. *Tro.*² 246 .
- (12) Vgl. ähnlich auch den Tod des Amphiaraios in Rhod. *Theb.* 501–506.

Textkritischer Apparat

(Gr.) 1 ανύσσασι] ἐπέειπεν H tit.3 ἀλόσεως Q 7 γλυκὴ] μέγα H 8 πολυχανδέος H: πολυχαιδέος QL 9 τόκον H: τόκου QL 9 θαρσαλέος H: θαρσαλέος QL 10 οἰδ' Q LH 10 ἐν LH: ἐν Q 12 ἐν LH: ἐν Q 14 ἄ LH: ἄ Q 15 ἀνακτι H: ἀνακτα QL 23 ἀν παρθένου ? 26 ἐδαίξε Q LH 26 βαρύζηλος H: βαρίζηλος QL 29 περ H: πέρ QL 31 δ' ἀλλοφρονέων Q (δέ δολοφρονέων *deliberat* Gärtner coll. vers. Lat.) δ' ἑτεροφρονέων H 32 ἀδελφεός H: ἀδελφός QL 34 ὄν H: ὄν QL 35 πόλλ' H: πολλ' QL 38 καὶ βίον Ἀντήνωρ μετὰ κτήμασιν οἴσι [-σι πάσι L] φυλάξεν, / ὅττι φιλοξενίη Δαναῶν πρεσβῆε γένηται [γένηται L]. LH 40 ἡ δμῶϊς μὲν] ἦτοι δμῶϊς H 40 Τυνδαρεῶν H: -η QL 41 Ἀφύδνας (*retinui* coll. vers. Lat.) Ἀφίδνας H (recte) 42 οὐ H: οὐ QL 42 ἀπέθηκατο LH: ἀπέθηκατο Q 43 ὡς τάχ' ἔμελλε QL] ὡς μιν ἔμελλον H 44 δυσμενέων H: δυσ- QL 44 ὑπὸ χερσίν] ἀπὸ χείρες H 44 ἄνευ Q falso pro ἄγεσθαι: ὑπὸ χερσὶ πεσὶν vel ἄλῃν [i.e. ἄλῶναι] Gärtner *locum sanare conatur* 45 πρὶν LH: πρὶο Q 45 ἐχθοροῖς H: ἐχθοροῖς QL 46 τῆδ' QH 46 δ, L 46 δέ μιν H: δέμιν QL 47 χάσμα LH: χάσμι Q 47 Ἄιδος H: ἄιδος QL

(Lat.) 2 *avectos magna] tendere magnifico* H 21 *Troidas* Q 38 *incolumis manet Antenor, quod comiter olim / legatos Danaum hospitio fovisset amico.* H 41 *Aphidnas* H (recte, sed vide app. Gr.)

Similienapparat

(Gr.) 1–5 de re cf. Q.S. 13,1–21 15–19 de morte Priami cf. Q.S. 13,220–250 19–21 υἰέα—ἡερίου] ~ Q.S. 13,251sq. 23–25 de Cassandra ab Aiaice violata cf. Q.S. 13,421–424 33–38 de Aenea servato cf. Q.S. 13,301 .317 .322 . 328–337 .344 43–47 de sorte Laodices cf. Q.S. 13,544–550 4sq. ὕπνος—ἄστου] cf. Q.S. 13,27sq. (οἱ μὲν ἐν λεχέεσσι πανύστατον ὕπνον ἴαυον / πολλῶ ὑπ' ἀκρήτω βεβαρηότες) 6 ~ Q.S. 13,23sq. (δὴ τὸτ' ἄρ' αἰθαλέοντα Σίωνα ἀνά πύρσον ἄειρε / δεικνύς Ἀργείοισι πυρός σέλας) 8 cf. Q.S. 13,39–41 8 πολυχανδέος ἵππου] = Q.S. 12,307 9 θαρσαλέος φῶς] = Q.S. 4,323 (de Ereo); cf. *etiam* de re Q.S. 12,32sq. (ἀνὴρ / θαρσαλέος) 15 δυσμενέων ... ἀνακτι] ~ Q.S. 13,221 (δ. βασιλῆ) 21sq. μητέρι—πέλασσαν] cf. Q.S. 13,265sq. 23 ἀφείλετο παρθένον αἰδῶ] cf. Hom. *Od.* 1,9 (ἀφείλετο νόστιμον ἡμῶν) 24 αἰσχρομανῆς] pl. 26sq. de morte Deiphobi cf. Q.S. 13,354–356 28 κευθομένην δ' Ἐλένην] de re cf. Q.S. 13,356sq. 28sq. εὐρῶν—ὀρμήν] cf. Q.S. 13,385–390 30 ἐρωτοτόκοισιν οἰστοῖς] *adiectivum Nonnianum*, cf. *D.* 10,324; *Musae.* 159 31sq. de re cf. Q.S. 13,403–407 39sq. de re cf. Q.S. 13,496–498 . 524sq. 41 de Aphidnis a Dioscuris expugnatis cf. Q.S. 13,519sq.

(Lat.) 5 *vinoque sepultam]* = Verg. *Aen.* 2,265 (item de Troia: *urbem somno v. s.*) 9 *viscera partu]* = Lucan. 1,377; Claud. *carmin. min.* 32,9; Prud. *c. Symm.* 2,1081 11 *grassantur in urbe]* ~ Manil. 4,184 (*grassantur in urbe*) 15 *postremo in limine vitae]* ~ Lucan. 2,106 (*primo in l. v.*) 17 *funditus urbem]* = Verg. *Aen.* 12,594 18 de re cf. Verg. *Aen.* 2,538sq. (*qui nati coram me cernere letum / fecisti*) 18 *indigna morte peremptos]* ~ Verg. *Aen.* 6,163 (*i. m. peremptum*) 27 *in thalamo somnoque meroque gravatus]* cf. Val. Fl. 2,568 (*clausum ut thalamis somnoque gravatum*); cf. *etiam* Verg. *Aen.* 6,520 (*curis somnoque gravatum*) 29 *imperat irae]* = Ov. *epist.* 11,15; *met.* 9,28 34 *Aeneas plus]* de epitheto cf. Verg. *Aen.* 1,220 .305 .378 et al. 34 *hostilibus armis]* = Verg. *Aen.* 11,83; *Stat. Theb.* 1,429 et al. 36 de re cf. Verg. *Aen.* 2,633 (*dant tela locum flammaeque recedunt*) 36 *cedit flamma viro]* ~ Ov. *Pont.* 1,1,34 (item de Aenea: *dicitur ipsa viro flamma dedisse viam*) 46 *telluris hiatus]* = Ov. *epist.* 3,63; *Stat. Theb.* 1,184; 8,19 et al.

Indexreferenzen

Aias, Sohn des Oileus (Kleiner Aias) 24
Aineias 33, 34
Andromache 22
Aphidnai 41
Aphrodite 30
Astyanax 20
Athene 23, 24

Deiphobos 26
 Dioskuren 41
 Gott 46
 Griechenland 1
 Hades 47
 Hektor 20
 Helena 28, 40, 41, 42
 Kalchas 37, 38
 Kassandra 23
 Laodike 43
 Menelaos 26
 Neoptolemos 16
 Priamos 43
 Quintus Smyrnaeus tit.2, tit.3
 Sinon 6, 7
 Tenedos 6, 7
 Theseus 39, 42
 Troia tit.2

Neologismen

αἰσχρομανής 24

Spondiaci

μαμῶωντες 13

Monosyllaba

φῶς 9

Metrische Daten

Verse (gesamt)	47
Monosyllaba (gr.)	1
Spond. Verse (gr.)	1 (2.1%)
Zäsur PH (gr.)	16 (34%)
Zäsur KTT (gr.)	29 (61.7%)
Zäsur andere (gr.)	2 (4.3%)
Hexameterschema (gr.)	DDDDD 17 (36.2%) SDDDD 7 (14.9%) DSDDD 6 (12.8%) DDSDD 5 (10.6%) DDSDS 4 (8.5%) DSSDD 2 (4.3%) SSDDD 2 (4.3%) DDDDS 1 (2.1%) DDSSD 1 (2.1%) DSDDD 1 (2.1%) SDSDS 1 (2.1%) SDDSD 1 (2.1%)
Monosyllaba (lat.)	0
Spond. Verse (lat.)	0
Zäsur PH (lat.)	4 (8.5%)
Zäsur KTT (lat.)	0
Zäsur andere (lat.)	43 (91.5%)
Hexameterschema (lat.)	DDSSD 6 (12.8%) DDSSD 5 (10.6%) SSSSD 5 (10.6%) SSSDS 4 (8.5%) SDSSD 4 (8.5%) DSSSD 4 (8.5%) SSSSD 3 (6.4%) DDSSD 3 (6.4%) SDSSD 3 (6.4%) DSDDD 2 (4.3%) SDSDS 2 (4.3%) SSDDD 2 (4.3%) DDDDD 1 (2.1%) DSSSD 1 (2.1%) SDDDD 1 (2.1%) DDSDS 1 (2.1%)

ΠΕΡΙΟΧΗ ΤΩΝ ΝΟΣΤΩΝ
Κοίντου Σμυρναίου

ARGUMENTUM LIBRI REDITUS
GR(A)ECORUM IN patriam eversa Troia,
Cointi Smyrnaei

Ὡς ἄρα δηῶσαντο μακρὴν πόλιν υἴες Ἀχαιῶν,
 ληϊδ' ἐπὶ κλισίας φέρον ἄπλετον· ἔνθ' ἐπὶ νίκη
 ἄσπετα καυχάλοιντες εὐφρον πορσύνεσκον
 5 εἰλαπίνην, τεύχον δ' ὁμόθεν μακάρεσσι θυηλάς.
 ἔξοχα δ' αὖ τίμησαν ὁμῶς μολπή τε καὶ ἄλλοις
 ἔξαιτοῖς γεράεσιν ἀριστεάς, ὧν ὑπὸ τόλμῃ
 καὶ κάρτει τέλος εὖρον οἴζυρου πολέμοιο.
 ἔν πρώτοις δὲ τίεσκον ἔόν διὰ τλήμονα θυμὸν
 10 κερδαλέον Σίνωνα τεθηπότες, οὐνεκα τόσσον
 ἔργον ὑπὲρ ἐτάρων ὑπεδέξατο καὶ τάχ' ἄνυσσεν.
 ὡς δ' ἄρα τοὺς δόρπου κόρος ἔλλαβεν ἠδὲ ποτοῖο,
 δὴ τότε κακκείοντες ἔβαν ποτὶ λέκτρον ἕκαστος
 αὖριον ἐντυνέοντες ὁμῶς θυμηδέα νόστον.
 καὶ πάλιν ἄσπασίως σφετέρην προσπύζατ' ἄκοιτιν
 15 Ἄτρείδης, ἣ ρεία μετέτραπεν ἀνέρος ἔχθρην
 κλειψινόοις ὀάροισιν ἐς ἱερτὴν φιλότητα.
 φράσιμα δὲ πατρός ἐοῖο δεδουπότες ἐν λεχέεσσιν
 εἶδε Νεοπτόλεμος θελέμβροτον ὕπνον ἀμέλγων,
 20 ὅς ῥ' ἐνέπειν μιν ἄνωγε τελεσσιμόθοισιν Ἀχαιοῖς,
 ὄφρα Πολυξείην Πριάμου θεοειδέα κούρην
 σφαζομένην ρέξωσιν ἐπ' ἥριον ἔμμεναι αὐτῷ
 ληϊδος ἐκ Τρώων γέρας ἄρμενον. εἰ δ' ἀμελῶσιν,
 ἠπειλεῖ κατὰ πόντον ὑπέρβια κύματ' ἐγείρειν,
 25 οἷα μολεῖν σπεύδοντας Ἀχαιῖδα γαῖαν ἐρύκοι.
 τῷ δὲ θυηπολίην τάχ' ἀνηλέα θῆκαν Ἀχαιοὶ
 παρθενικὴν κτείναντες ἐπίρατον. ἐνθάδε μήτηρ
 δακρυμανῆς Ἐκάβη στυγεροῖς ἀχέεσσι δαμείσα
 εἰς φύσιν ὑλακόμωρον ἔβη κυνός, ἄψευα δ' αὐτῆς
 30 πετρώθη. Δαναοὶ δ', ὅτε νῆμος ἤλθε γαλήνη,
 ἐς πλόον ἀρτίζοντο, φίλου νηοσάντο δὲ νόστου.
 Παλλάς δ' αὖ βόσκουσα βαρὺν χόλον, οὐνεκεν Αἴας
 Κασσάνδρην ἦσχυεν ἔσω κηῶδεος οἴκου,
 35 λίσσεται ἄνακτα θεῶν δοῦναι κράτος, ὄφρ' ἀποτίσῃ
 ἀνδρὸς ἐνὸς τάχα λαὸς ἅπας ἀλιτήριον ὕβριν
 ὀλλύμενος μετὰ νηυσὶν ὑπ' ὄρνυμένῃσι θυέλλῃς.
 Ζεὺς δ' ἐπάρηξε θυγατρὶ καὶ οἱ πόρην ὄπλα φέρεσθαι
 βροντὴν τ' ἄστεροπὴν τε καὶ ἀγλινόεντα κεραυνόν,
 αἰθέρα τοῖσιν ὑπερθεῖν ὁμοῦ νεφέλησι τάραξε.
 τῆ δ' ἀνέμων μένος ὠκύ χαρίζετο μαίμαωσῃ
 40 Αἴολος, οἷσι θάλασσαν ἀελλήεσσαν ὄρινεν.
 ἣ δὲ θοῶς Δαναοῖσιν, ἐπεὶ σχεδὸν Ἑλλάδος ἦσαν,
 κύντατον ἀμφὶ πέτρῃσι Καφηρέος ἔμβαλεν ἄτην·
 Αἰαντος μὲν νῆα θοῶ συνέθλασσε κεραυνῷ.
 αὐτὰρ ὁ πολλὰ καμῶν μάλ', ἐπεὶ κακὸν ἤλιπετ' ἀλύξειν,
 45 πέτρῃ ὑπεκέρυφθη, τὴν χεῖρεσιν ἀμφιμεμάρπτ[ι]τει,
 Ποντομέδοντος ἔκητι. νεῶν δ' ἀπλητος ἀριμὸς
 ἄγνυτ' ἐνὶ σκοπέλοισιν, ὅπη σφέας εἰλκε δολώσας
 Ναύπλιος ἀμφ' ἄγαου Πалаμήδεος οἴστρον ἀέξω,
 50 ὃν ῥ' ἀδίκως νυφάδεσσι λίθων κατέπεφνον Ἀχαιοί.
 τοῦνεχ' ὁ πυρσὸν ἀείρειν, ὅθι πλόος ἄπλοος ἔσκεν.
 οὐ πολλοὶ δ' ἀλέειναν ὑποβρυχίαν ἀλὸς ἄτην.

Incluta ut Argivi vastarant moenia Troum,
 in sua magnificas cumulant tentoria praedas
 solennesque epulas laeti victricibus armis
 instituunt sacrisque adolent altaria Divum.
 tunc etiam procerum laudes ad sidera iactant
 muneribusque amplis decorant, audacia quorum
 imposuit tristi finem haud sine robore bello:
 Sinoni imprimis solertis praemia facti
 audaci(s) solvunt: cunctos stupor occupat ingens,
 tanta quod aggressus felici sorte patrarit.
 postquam grata cibi potusque expleta voluptas,
 quisque torum repetit fruiturus munere somni
 crasque, abitus memores, statuunt descendere naves.
 tunc Helenam amplexu rursus dignatur amico
 Atrides, quae mox inimicas coniugis iras
 dulcibus alloquiis in gratum vertit amorem.
 at patris interea defuncti conspicit umbram
 Pyrrhus, nocturno reficit dum membra sopore:
 ille suo Danais indicere nomine mandat,
 busta Polyxinae Priameidos ut sibi spargant
 sanguine mactatae casto, sibi talia poscens
 praemia ab Iliadum gazis; sin forte repugnent,
 mox ruere ex imo minitatur Nerea fundo,
 ne possint iterum patrias contingere terras.
 infandis igitur sacris operantur Achivi
 et caeso placant crudeles sanguine Manes.
 hic Hecube immitti succumbens aegra dolori
 naturam canis accepit mordacis, et artus
 illius in saxum vertit DEUS. hinc, ubi venti
 adspirant, reditum captant per caerulea Graeci.
 flammato Pallas sed alens sub pectore bilem,
 quod sibi Cassandram in templo vitiaverat Ajax,
 invocat aetherei vires ducis, ut cito possit
 unius ob noxam de cunctis sumere poenas,
 ardua si classem tempestas hauserit omnem.
 oranti praebet natae sua Iuppiter arma
 fulguraque tonitruaque et ineluctabile fulmen;
 his coelum turbat, toto et ciet aëre nubes.
 Aeolus iratae ventorum turbine praesto est,
 quois mare commoveat flutisque ad sidera tollat.
 non procul a patrio sulcabant littore pontum,
 cum Dea perniciem infixit prope saxa Capharei.
 Aiakis rapido diffregit fulmine navem.
 qui tandem attritus frustra quaerentem salutem
 opprimitur scopulo, laceros quo fixerat ungues,
 Neptuni arbitrio. naves franguntur adactae
 caecis innumerae saxis, quo traxerat astu
 Nauplius infensus Danais Palamedis acerbum
 immeriti ob casum, lapidum quem mole necarant.
 sublatix ideo pellexit ad invia flammis,
 ut pauci effugerent saevi discrimina ponti.

**ZUSAMMENFASSUNG (des Buches) DER HEIMFAHRTEN
von Quintus Smyrnaeus**

Als die Söhne der Achaier die gewaltige Stadt zerstört hatten,
führten sie unermessliche Beute zu ihren Zelten. Hier jubelten sie
unsäglich über ihren Sieg, bereiteten deshalb ein fröhliches
Festmahl und vollführten an demselben Ort Opfer für die Götter.
5 Vor allem aber ehrten sie zugleich mit Gesang und anderen
vorzüglichen Ehrengaben die Besten, durch deren Kühnheit
und Kraft sie das Ende des jammervollen Krieges gefunden hatten.
Unter den Ersten aber ehrten sie wegen seines standhaften Mutes
den listigen Sinon voll Bewunderung, weil er so ein großes
10 Werk für seine Gefährten auf sich genommen und schnell vollendet hatte.
Als diese aber nun Sättigung in Speis und Trank erfasst hatte,
da ging ein jeder zu seinem Bett und legte sich nieder,
um am nächsten Tag zusammen die herzerfreuende Heimfahrt vorzubereiten.
Und wieder umarmte der Atreussohn [Menelaos] froh seine Gattin [Helena],
15 die leicht den Hass ihres Mannes
mit sinntäuschendem Geflüster zum ersehnten Liebesgenuss umwandte.
Eine Erscheinung seines gefallenen Vaters [Achilleus] aber
sah Neoptolemos im Bett, als er den menschenbetörenden Schlaf genoss.⁽¹³⁾
Dieser nun hieß ihn, den kampfvollendenden Achaiern zu künden,
20 dass sie Polyxena, die gottähnliche Tochter des Priamos,
ihm auf dem Grab schlachten und darbringen sollen, damit sie ihm
aus der Beute der Troer als passendes Ehrgeschenk diene. Wenn sie es aber missachteten,
drohte er auf dem Meer übergewaltige Wellen aufzutürmen,
welche sie auf ihrer raschen Fahrt nach Griechenland aufhalten könnten.
25 Diesem [Achilleus] brachten die Achaier schnell das erbarmungslose Opfer dar
und töteten die liebliche Jungfrau. Hier verwandelte sich die
vor Tränen rasende Mutter Hekabe, von ihren schrecklichen Kummernissen übermannt,
in die Gestalt einer immer bellenden Hündin, und ihre Glieder
wurden zu Stein.⁽¹⁴⁾ Als aber windlose Meeresstille gekommen war,
30 machten sich die Danaer zur Fahrt bereit und schickten sich zur ersehnten Heimkehr an.
Pallas [Athene] aber wiederum nährte schweren Groll, weil Aias
Kassandra in ihrem [Athenes] duftenden Haus [Tempel] geschändet hatte,⁽¹⁵⁾
und bat daher den Herrscher der Götter [Zeus] flehentlich an, ihr die Macht zu geben, dass
das ganze Kriegsvolk rasch für den frevlerischen Übermut eines einzigen Mannes büße,
35 indem es mit den Schiffen zusammen durch sich erhebende Stürme zugrunde gehe.
Zeus half seiner Tochter und gewährte ihr, sich seine Waffen zu nehmen,
Donner, Blitz und den schmerzhaften Wetterstrahl,
mit denen sie von oben den Himmel mitsamt den Wolken in Aufruhr brachte.
Als sie aber die schnelle Kraft der Winde begehrte, gewährte
40 Aiolos ihr diese [die Winde], mit denen sie das stürmische Meer erregte.
Und als die Danaer nahe von Griechenland waren, schleuderte sie [Athene] auf diese
schnell hündischstes Elend in der Umgebung der kaphareischen Felsen.
Sie zerquetschte das Schiff des Aias mit einem schnellen Donnerkeil.
Doch als er nach sehr vielen Leiden (doch noch) hoffte, dem Übel zu entgehen,
45 wurde er von einem Felsbrocken, den er mit seinen Händen umfasst hielt, ganz bedeckt
nach dem Willen des Meerbeherrschers [Poseidons]. Eine unermessliche Zahl von Schiffen
aber zerbrach an den Felsen, wohin sie durch List
Nauplios gezogen hatte, da er rasenden Wahnsinn wegen des edlen Palamedes nährte,
welchen die Achaier ungerechterweise mit einem dichten Schauer von Steinen getötet hatten.
50 Deshalb erhob er eine Fackel, wo es keine Möglichkeit zur Seefahrt gab,
und nicht viele entkamen dem unterseeischen Elend des Meeres.⁽¹⁶⁾

Anhang (Gedicht Nr. 3)

Sachanmerkungen

(13) Vgl. ähnlich die nächtliche Erscheinung des toten Patroklos in Rhod. *Il.parv.Hom.* 23,7–8.

(14) Zur Opferung Polyxenas und Hekabe vgl. auch Rhod. *Tro.*² 1402–1406.

(15) Vgl. auch Rhod. *Quint.Per.* 2,23–25.

(16) Zur Rache des Nauplios vgl. auch Rhod. *Tro.*² .

Textkritischer Apparat

(Gr.) 1 δηώσαντο H: δηώσαντο QL 1 υἱες H: υἱές QL 4 ἱεράς H 7 κάρτει H: καρτεῖ Q 7 τέλος H: μέλος Q 8 δὲ LH: δ' Q 10 ὑπὲρ Q (ultima syllaba littera -p producta): ὑπεῖρ H 11 ὡς δ' ἄρα τοῦς ὡς δὲ σφᾶς H 11 ἠδὲ LH: ἦδε Q 13 ἐντύνοντες LH 14 σφετέρην H: -ων QL 15 ἔχθρην Gärtner: ἔχθρην QL: ὀργήν H 21 βέξωσιν H: βέζωσιν QL 22 ἄρμενον debuit secundum LSJ 22 εἰδ' Q 25 τῷ δὲ H: τῷδε QL 26 παρθενικὴν H: παρθενικὴν QL 28 ἐς H 29 νήμεος ἦλθε γαλήνη] κάλλιμος οὐρος ἄητο H 32 ἦσχυεν scripsi: ἦσχυεν QL: ἦ σχύεν H 34 λαός LH: λάος Q 37 ἀγγινόμενα H: ἀγγινόμενα QL 41 ἠ δὲ H: ἠδὲ QL 45 ἀμφιμεμάρπει H: -μεμάρπει QL 47 ὅπη QL 49 κατέπεφον] ἔρρασαν H 51 ὑποβρυχίην LH

(Lat.) 8 *in primis* H 8 *solertis* H 9 *audacis* Gärtner: *audaci* Q 19 *edicere* H 26 *caeso* Gärtner coll. Verg. *Aen.* 11,82: *caesa* QH: an *caesae*? 27 *Hecabe* H 30 *coeptant* Gärtner 42 an *Capherei*? 44 *atritus—salutem] vitae cupidus, cum multa laborat* H

Similienapparat

(Gr.) 8–10 de re cf. Q.S. 14,107sq. 14–16 de re cf. Q.S. 14,149–178 17–24 de re cf. Q.S. 14,179sq. 213–219 26–29 ἐνθάδε—πετρώθη] de re cf. Q.S. 14,347–351 31–35 de re cf. Q.S. 14,423–426 . 435–437 36–38 de re cf. Q.S. 14,449–451 . 459–461 44–46 αὐτάρ—ἐκητι] de re cf. Q.S. 14,561 . 574sq. 580sq. 46–50 de re cf. Q.S. 14,612–614 . 621sq. 1 δηώσαντο] cf. Q.S. 14,3 3 ἄσπετα καρχαλῶντες] cf. Q.S. 14,85 (μέγα κ.) .232 (κ. ἀνά φρένας) .329 (μέγα κ.) 5sq. τίμησαν ὁμῶς μολπή τε καὶ ... / ... γεράεσσιν] ~ Q.S. 14,109 (μολπή καὶ γεράεσσιν ... τίεσκον) 6 ἐξάιτοις γεράεσσιν] = Man. 3,354 7 οἴζυροῦ πολέμοιο] = Hom. *Il.* 3,112 8 τλήμονα θυμόν] cf. eadem sede Q.S. 14,110 (de Sinone: τλήμονι θυμῷ) 11 δόρπου ... ἠδὲ ποτοῖο] cf. Q.S. 14,144 12 ~ Hom. *Il.* 1,606 (κακκείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος); 23,58 (κ. ἔ. κλισίηνδε ἕκαστος) 13 ὁμῶς θυμηδεά νόστον] ~ Q.S. 14,312 (θωῶς θ. ν.) 16 κλειψινόοις ὄαροισιν] = Nonn. *D.* 8,127; de re cf. Q.S. 14,150 (Ἀτρείδης ὀάριζε μετ' ἠὺκόμοιο γυναικός) 18 θελξιμβροτον] cf. Orph. *L.* 320 18 ὕπνον ἀμέλγων] = Apoll. *Met.Ps.* 4,17 19 τελεσσιμόθοισιν] nl. 25sq. τῷ—ἐπήρατον] de re cf. Q.S. 14,313sq. 27 δακρυμανή] nl. 29 cf. Hom. *Od.* 11,640 30 de re cf. Q.S. 14,354 32 Κασσάνδρην ἦσχυεν] = Q.S. 13,422 39sq. de re cf. Q.S. 14,466–487 43 de re cf. Q.S. 14,532sq. 48 οἴστρον ἀέζων] = Nonn. *D.* 14,326; 40,439 51 de re cf. Q.S. 14,627sq.

(Lat.) 1 *moenia Troum*] = Ov. *met.* 13,343 .375 3 *victricibus armis*] = Paul. Nol. *carm.* 13,29; 14,87 4 *altaria Divum*] = Prud. *c. Symm.* 2,358 5 *laudes ad sidera iactant]* ~ Verg. *ecl.* 5,62 (*voce ad s. i.*) 8 *praemia facti*] = Ov. *met.* 4,757; 8,503 11 *expleta voluptas]* = Stat. *silv.* 2,1,15 12 *munere somni]* ~ Ov. *fast.* 3,185 (*munera s.*) 13 *conscendere naves]* cf. eadem sede Iuv. 6,98; Iuvenc. *evang.* 3,93 (*c. navem*) 15 *coniugis iras]* = Verg. *Aen.* 2,572 16 *dulcibus alloquiis]* = Stat. *silv.* 2,1,232; Val. Fl. 1,251 17 *defuncti conspicit umbram]* ~ Claud. 10,109 (*venientis c. u.*) 18 *membra sopore]* = Lucr. 4,453; *Culex* 207; Sil. 3,170 34 *unius ob noxam]* = Verg. *Aen.* 1,41 34 *sumere poenas]* = Verg. *Aen.* 2,576; 6,501 37 *fulguraque tonitruque]* cf. Val. Fl. 1,692 (*fulguraque et tonitrus*); de -que in arsi producto cf. e.g. Verg. *Aen.* 3,91 (*liminaque laurusque*) 37 *ineluctabile fulmen]* ~ Verg. *Aen.* 8,334 (*i. fatum*) 39 *ventorum turbine]* cf. eadem sede Sil. 1,538 40 *fluctusque ad sidera tollat]* ~ Verg. *Aen.* 1,103 (*f. ad s. tollit*) 42 *saxa Capharei]* = *Culex* 354 51 *discrimina ponti]* = Val. Fl. 1,37

Indexreferenzen

Aias, Sohn des Oileus (Kleiner Aias) 31, 32, 43
 Aiolos 39, 40
 Athene 31
 Gott 29
 Grieche(n) 1, 19
 Hekabe 27
 Kassandra 32
 Menelaos 14, 15
 Nauplios 48
 Neoptolemos 18
 Palamedes 48
 Polyxena 20
 Poseidon 46
 Priamos 20
 Quintus Smyrnaeus tit.2
 Sinon 8, 9

Troer/Trojaner 22
Zeus 36

Neologismen

δακρυμανής 27
τελεσίμοθος 19

Spondiaci

μαιωώση 39
πορούνεσκον 3

Metrische Daten

Verse (gesamt)	51
Monosyllaba (gr.)	0
Spond. Verse (gr.)	2 (3.9%)
Zäsur PH (gr.)	13 (25.5%)
Zäsur KTT (gr.)	38 (74.5%)
Zäsur andere (gr.)	0
Hexameterschema (gr.)	DDDDD 18 (35.3%) DSDDD 9 (17.6%) SDDDD 6 (11.8%) DDSDS 5 (9.8%) SSDDD 3 (5.9%) DDDS 2 (3.9%) DSDS 2 (3.9%) DDSD 2 (3.9%) DSSD 2 (3.9%) SDDSD 1 (2%) SSSD 1 (2%)
Monosyllaba (lat.)	0
Spond. Verse (lat.)	0
Zäsur PH (lat.)	47 (92.2%)
Zäsur KTT (lat.)	1 (2%)
Zäsur andere (lat.)	3 (5.9%)
Hexameterschema (lat.)	SDSSD 8 (15.7%) DSSSD 7 (13.7%) DDSSD 6 (11.8%) DDSDS 5 (9.8%) DSDS 4 (7.8%) DSSDD 4 (7.8%) SSSSD 3 (5.9%) SSSDD 3 (5.9%) SSSDS 3 (5.9%) DDSDS 3 (5.9%) DSDDD 2 (3.9%) SDSDD 2 (3.9%) SDDSD 1 (2%)

Rhod. Quint.Per. 1–3 (ed. Weise)

Gärtner, Thomas / Weise, Stefan (edd.) / Sahl, Patrick / Bunselmeier, Jennifer (2025): RHODOMANOLOGIA – Kritische Edition der griechischen und lateinischen Dichtungen von Lorenz Rhodoman. Wuppertal / Osnabrück.

CC BY-NC-SA 4.0
<https://www.rhodomaniologia.de/html/rhod-quint-per-1-3.html>

PDF erstellt am 31.07.2024